

# Oste-Hamme-Kanal für weitere 40 Jahre gerüstet

Sieben unter Denkmalschutz stehende Klappstauwehranlagen für 500 000 Euro komplett neu errichtet – Land übergibt Verantwortung

**SPRECKENS.** Es ist der erfolgreiche Abschluss einer langjährigen Geschichte, die von zähen Verhandlungen geprägt war: Insgesamt sieben denkmalgeschützte Klappstaus im Oste-Hamme-Kanal wurden erneuert und vom Land Niedersachsen in die Verantwortung des Unterhaltungsverbandes Obere Oste übergeben.

Beim gemeinsamen Abnahmetermin vom Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) und dem Unterhaltungsverband Obere Oste wurden am Mittwoch die sieben neu platzierten Klappstaus begutachtet und abgenommen. „Es war einiges zu tun“, sagte Birgit Heddinga, Geschäftsbereichsleiterin des NLWKN in Norden, mit Blick auf die sieben Holzbauwerke. Und trotz einiger Modernisierungen sei der Charakter des Gewässers mit seiner Wehranlage erhalten worden.

Letzteres war eine zentrale Forderung seitens des Landes. Denn beim Oste-Hamme-Kanal handelt

es sich um ein denkmalgeschütztes, kulturhistorisches Bauwerk des Moorkolonisators Jürgen Christian Findorff aus dem Jahre 1770 bis 1780.

„Das wird eine runde Sache“, war auch Angelus Pape, Vorstandsvorsteher des Unterhaltungsverbandes Obere Oste, am Mittwoch überzeugt. Letztendlich seien das Projekt und die Beteiligung der Anwohner optimal gelaufen, so Pape.

## Land trägt die Baukosten

Insgesamt rund 500 000 Euro hat der Neubau der sieben Klappstaus aus Holz gekostet. Die Kosten – auch das ein Ergebnis nach jahrelangen Verhandlungen – trägt komplett das Land. Zwei der sieben Bauwerke wurden zudem mit einer Steuervorrichtung versehen, so dass der Pegel im Hochwasserfall besser reguliert werden kann.

Neben der langfristigen Kostenersparnis in der Unterhaltung sei insbesondere die „verbesserte Steuerbarkeit bei Hochwasser“



**Birgit Heddinga übergab beim offiziellen Abnahmetermin eines der Steuerräder für die beiden steuerbaren der insgesamt sieben denkmalgeschützten Klappstaus am Oste-Hamme-Kanal an Angelus Pape.** Fotos: Bick



**Im Verlauf von rund acht Kilometern überwindet das Wasser im Oste-Hamme-Kanal einen Höhenunterschied von etwa sechs Metern.**

ein ganz entscheidender Vorteil der neuen Klappstaus, so Wilhelm Meyer, Geschäftsführer des Unterhaltungsverbandes Obere Oste.

Als Material für die neuen Bauwerke wurde im Gegensatz zu den alten Wehranlagen das hochwertige Bongossiholz verwendet. „Aus zertifiziertem Anbau“, wie alle Beteiligten versichern. Aufgrund der höheren Qualität des

Hartholzes im Vergleich zu heimischen Hölzern verdoppelt sich die Haltbarkeit der Klappstaus auf etwa 40 Jahre.

„Wir sparen bei der Unterhaltung im Jahr rund 50 000 Euro“, betont Wilhelm Meyer. Zuvor hatte der Verband jährlich 120 000 Euro für die Unterhaltung von 26 Kilometer Oste und acht Kilometer Oste-Hamme-Kanal an das Land überweisen müs-

sen. Dabei hätte insbesondere der Kanal mit seinen kostenintensiven Klappstauwehranlagen Probleme verursacht.

„Wir sind froh, dass die Übernahme funktioniert hat“, sagte Meyer am Mittwoch abschließend. Als Abschreibungszeitraum für die Anlagen seien 40 Jahre festgelegt worden. Die neuen Klappstaus würden zudem regelmäßig vor Ort kontrolliert. (tb)